

# Lohnarten



HELP.PYINT

**Release 4.6C**



## Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft<sup>®</sup>, WINDOWS<sup>®</sup>, NT<sup>®</sup>, EXCEL<sup>®</sup>, Word<sup>®</sup>, PowerPoint<sup>®</sup> und SQL Server<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM<sup>®</sup>, DB2<sup>®</sup>, OS/2<sup>®</sup>, DB2/6000<sup>®</sup>, Parallel Sysplex<sup>®</sup>, MVS/ESA<sup>®</sup>, RS/6000<sup>®</sup>, AIX<sup>®</sup>, S/390<sup>®</sup>, AS/400<sup>®</sup>, OS/390<sup>®</sup> und OS/400<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX<sup>®</sup>-OnLine for SAP und Informix<sup>®</sup> Dynamic Server<sup>™</sup> sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX<sup>®</sup>, X/Open<sup>®</sup>, OSF/1<sup>®</sup> und Motif<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C<sup>®</sup>, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

## Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Hinweis
	Empfehlung
	Syntax

## Inhalt

<b>Lohnarten .....</b>	<b>5</b>
<b>Dialoglohnart .....</b>	<b>8</b>
<b>Zeitlohnart .....</b>	<b>9</b>
<b>Sekundärlohnart .....</b>	<b>10</b>
<b>Verarbeitungsklasse .....</b>	<b>11</b>
<b>Auswertungsklasse .....</b>	<b>12</b>
<b>Lohnartenkopierer .....</b>	<b>13</b>
<b>Lohnartenkatalog .....</b>	<b>15</b>
<b>Erstellen des kundeneigenen Lohnartenkatalogs .....</b>	<b>16</b>
Musterlohnarten einer Lohnartengruppe kopieren .....	18
Musterlohnart als Prototyp kopieren .....	20
Lohnart vervielfältigen .....	22
Liste der kopierten Lohnarten .....	23
Lohnart manuell kopieren .....	25
Lohnart zeitlich abgrenzen .....	26
Lohnart löschen .....	28
Liste der gelöschten Lohnarten .....	30
Lohnart manuell löschen oder zeitlich abgrenzen .....	31
<b>Zuordnen von Lohnarten zu Lohnartengruppen .....</b>	<b>32</b>
Zuordnung von Lohnarten zu Lohnartengruppen anzeigen lassen .....	34
Kundeneigene Lohnart aus einer Lohnartengruppe löschen .....	35
Kundeneigene Lohnart einer Lohnartengruppe zuordnen .....	36
<b>Lohnartenverwendung .....</b>	<b>37</b>
Liste der Lohnartenverwendung erstellen .....	38
<b>Lohnartensplit .....</b>	<b>39</b>
<b>Lohnartensplit: Beispiel 1 .....</b>	<b>41</b>
<b>Lohnartensplit: Beispiel 2 .....</b>	<b>42</b>

## Lohnarten

### Definition

Objekte der *Personalabrechnung* und der *Personaladministration* zur Differenzierung von Geldbeträgen oder Zeiteinheiten, die in unterschiedlicher Weise zur Berechnung des Entgelts für die Mitarbeiter verwendet werden. Mit Hilfe von [Lohnarten \[Extern\]](#) werden im SAP-System Beträge oder Zeiteinheiten voneinander abgegrenzt, die unterschiedlichen betriebswirtschaftlichen Zwecken dienen und während eines Abrechnungslaufs vom System unterschiedlich verarbeitet werden.



Die Lohnart *Tarifgehalt* hat einen anderen betriebswirtschaftlichen Hintergrund als die Lohnart *Gewerkschaftsbeitrag*.

In die Lohnart *Mehrarbeit* geben Sie eine Anzahl von Stunden ein. Sie wird während des Abrechnungslaufs anders behandelt als die Lohnart *Monatsgehalt*, die einen Betrag enthält.

Die Lohnart *Mehrarbeitsstunde* fließt in eine andere [Durchschnittsgrundlage \[Extern\]](#) ein als die Lohnart *Feiertagszuschlag*.

Die Standardauslieferung des SAP-Systems enthält einen [Lohnartenkatalog \[Seite 15\]](#) mit vielen unterschiedlichen Lohnarten für verschiedene betriebswirtschaftliche Aufgaben.

### Verwendung

Es gibt zwei Kategorien von Lohnarten:

- Primärlohnarten
  - Zu den Primärlohnarten zählen
    - [Dialoglohnarten \[Seite 8\]](#), die Sie bei der Stammdatenpflege in den Infotypen eingeben
    - [Zeitlohnarten \[Seite 9\]](#), die das System anhand von Zeitinformationen bildet oder die Sie im Dialog eingeben
- Sekundärlohnarten
  - [Sekundärlohnarten \[Seite 10\]](#) sind technische Lohnarten, die das System in der *Personalabrechnung* während des Abrechnungslaufs erzeugt.

Diese Lohnarten dienen im SAP-System unterschiedlichen Zwecken:

- Typischerweise wird eine Lohnart mit einem Geldbetrag bewertet, der an den Mitarbeiter ausbezahlt oder von ihm einbehalten werden soll.
- Sie kann dazu dienen, mehrere Beträge für statistische Auswertungen zu kumulieren.
- Sie kann vom System in der *Personalabrechnung* verwendet werden, um Zwischenergebnisse temporär zu speichern und von einem Arbeitsschritt in den nächsten überzuleiten.

Die betriebswirtschaftliche Aufgabe einer Lohnart bestimmt, ob sie im Dialog eingegeben oder vom System erzeugt wird und wie sie in der Abrechnung verarbeitet wird.

## Lohnarten



Die Lohnart *Tarifgehalt* dient dazu, einem Mitarbeiter sein tarifvertraglich festgelegtes Gehalt zuzuweisen. Sie wird daher als Dialoglohnart im Infotyp *Basisbezüge* (0008) eingegeben.

Die Lohnart *Gesamtbrutto* dient dazu, alle Lohnarten zu kumulieren, die zum Gesamtbrutto eines Mitarbeiters gehören. Sie wird daher als Sekundärlohnart vom System während der Abrechnung erzeugt.

Die Lohnart *Tarifgehalt* fließt während des Abrechnungslaufs in die Lohnart *Gesamtbrutto* ein.

## Struktur

### Felder

Eine Lohnart besteht aus folgenden Feldern:

- **AMT (*Betrag*)**  
Enthält z.B. bei einer Lohnart wie dem Tarifgehalt den Betrag, den der Mitarbeiter erhalten soll.
- **RTE (*Betrag pro Einheit*)**  
Enthält die [Bewertungsgrundlage \[Extern\]](#), bei einer Stundenlohnart also z.B. den Stundensatz, der während des Abrechnungslaufs mit der Anzahl der vom Mitarbeiter geleisteten Arbeitsstunden multipliziert werden soll.
- **NUM (*Anzahl*)**  
Enthält z.B. bei einer Zeitlohnart eine Anzahl von Zeiteinheiten wie Stunden, die während des Abrechnungslaufs mit der Bewertungsgrundlage multipliziert werden soll, die Sie im Customizing für diese Zeitlohnart festgelegt haben.

Je nach Lohnart kann eines der Felder gefüllt sein, oder es können Angaben in zwei oder allen Feldern vorhanden sein.

### Lohnarteneigenschaften

Eine Lohnart ist durch folgende Eigenschaften gekennzeichnet:

- Eigenschaften, die die Eingabe der Lohnart im Dialog steuern, z.B.
  - Eingabezulässigkeit (pro Infotyp, Personalbereich und Mitarbeiterkreis)
  - Behandlung der Lohnart als Bezug oder als Abzug
  - direkte oder indirekte Bewertung
  - Überschreibbarkeit des Betrages bei indirekter Bewertung
  - Rundungswunsch
- Eigenschaften, die festlegen, wie die Lohnart bei der Abrechnung bzw. der Auswertung der Abrechnungsergebnisse behandelt wird, z.B.
  - [Verarbeitungs-kategorie \[Seite 11\]](#)
  - [Auswertungs-kategorie \[Seite 12\]](#)

- [Kumulationslohnart \[Extern\]](#), in die die Lohnart einfließen soll
- Durchschnittsgrundlage, in die die Lohnart einfließen soll
- Bewertungsgrundlage, in die die Lohnart einfließen soll

## Lohnartengruppen

Mehrere gleichartige Lohnarten sind in [Lohnartengruppen \[Extern\]](#) zusammengefaßt.

### Siehe auch:

[Zuordnen von Lohnarten zu Lohnartengruppen \[Seite 32\]](#)

[Lohnartenverwendung \[Seite 37\]](#)

[Lohnartenbewertung \[Extern\]](#)

---

**Dialoglohnart**

## Dialoglohnart

### Definition

Primärlohnart, die Sie im Dialog eingeben.

### Verwendung

Eine Dialoglohnart geben Sie im SAP-System z.B. in folgenden Infotypen ein:

- Infotyp *Basisbezüge* (0008)
- Infotyp *Wiederkehrende Be-/Abzüge* (0014)
- Infotyp *Ergänzende Zahlungen* (0015)
- Infotyp *Entgeltbelege* (2010)
- Infotyp *Externe Überweisungen* (0011)
- Infotyp *Zeitkontingentabgeltungen* (0416)

In einigen Infotypen der *Personalzeitwirtschaft* können Sie eine [abweichende Bezahlung \[Extern\]](#) festlegen. Auch hierbei geben Sie eine Lohnart ein.

Neben diesen international verwendeten Infotypen gibt es zusätzlich weitere, national verwendete Infotypen.

Die Dialoglohnarten werden auf unterschiedliche Art und Weise [bewertet \[Extern\]](#).

## Zeitlohnart

### Definition

Primärlohnart, die

- das System anhand von Zeitdateninformationen zur Verfügung stellt, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind, die Sie vorher festgelegt haben
- Sie im Dialog eingeben

### Verwendung

Zeitlohnarten werden vom System bei der Zeitauswertung über die [Zeitlohnartenauswahl \[Extern\]](#) ausgewählt.

Zeitlohnarten fließen lediglich mit einer Anzahl (in der Regel Stunden) in die Abrechnung ein und werden erst dann [bewertet \[Extern\]](#).

### Beispiel

Die Standardauslieferung enthält eine Musterlohnart *Mehrarbeitszuschlag 50%*. Im Customizing definieren Sie Bedingungen, die erfüllt sein müssen, damit ein Mitarbeiter die Zeitlohnart *Mehrarbeitszuschlag 50%* erhält.

Solche Bedingungen können folgende sein:

- Der Mitarbeiter muß mindestens 2 Überstunden geleistet haben.
- Der Mitarbeiter muß an einem Wochenende gearbeitet haben.
- Der Mitarbeiter muß an einem Feiertag gearbeitet haben.

Wenn die von Ihnen definierten Bedingungen erfüllt sind, wählt das System die Zeitlohnart *Mehrarbeitszuschlag 50%* automatisch für den betreffenden Mitarbeiter aus.

---

**Sekundärlohnart**

## Sekundärlohnart

### Definition

Vom System erzeugte technische Lohnart.

### Verwendung

Sekundärlohnarten geben Sie nicht im Dialog ein. Sie werden vom System während des Abrechnungslaufs erzeugt bzw. von bestimmten Faktoren abgeleitet.

Sekundärlohnarten sind auch Lohnarten, die mehrere Lohnarten kumulieren oder Zwischenergebnisse temporär speichern.

### Struktur

Der technische Name einer Sekundärlohnart beginnt immer mit dem Zeichen Schrägstrich (/), z.B. /001.

### Beispiel

Die Standardauslieferung enthält die Sekundärlohnart /101 (*Gesamtbrutto*). Diese Sekundärlohnart entsteht bei der Abrechnung, indem das System alle Lohnarten kumuliert, die zum Gesamtbrutto eines Mitarbeiters gehören.

## Verarbeitungs-klasse

### Definition

Eigenschaft einer Lohnart, die ihre Verarbeitung bei der Abrechnung steuert.

### Verwendung

Für die unterschiedlichen Verarbeitungsschritte innerhalb der Abrechnung gibt es verschiedene Verarbeitungs-klassen. Während des Abrechnungslaufs behandelt das System in einem bestimmten Verarbeitungsschritt eine Lohnart entsprechend ihrer individuellen Ausprägung in der jeweiligen Verarbeitungs-klasse.

In der Standardauslieferung sind Verarbeitungs-klassen mit unterschiedlichen Ausprägungen enthalten. Im Customizing der *Personalabrechnung* unter *Umfeld* → *Umfeld der Lohnartenpflege* → *Verarbeitungs-klassen und Auswertungs-klassen* → [Verarbeitungs-klasse und deren Ausprägungen pflegen \[Extern\]](#) können Sie auch kundeneigene Verarbeitungs-klassen und Ausprägungen anlegen.

### Struktur

Eine Verarbeitungs-klasse hat unterschiedliche Ausprägungen.

### Beispiel

In der Standardauslieferung steuert die Verarbeitungs-klasse 15 das Verhalten einer Lohnart bezüglich ihrer Bewertung nach dem Durchschnittsprinzip.

Die Standardauslieferung läßt für die Verarbeitungs-klasse 15 folgende Ausprägungen zu:

- Ausprägung 1: Formelrahmen für Durchschnitte der letzten 3 Monate
- Ausprägung 2: Formelrahmen für Durchschnitte der letzten 12 Monate

---

**Auswertungsklasse**

## Auswertungsklasse

### Definition

Eigenschaft einer Lohnart, die ihre Verarbeitung bei der Auswertung und der Darstellung der Abrechnungsergebnisse steuert.

### Verwendung

Für die unterschiedlichen Verarbeitungsschritte innerhalb der Auswertung und Darstellung der Abrechnungsergebnisse stehen verschiedene Auswertungsklassen zur Verfügung. Bei der Auswertung behandelt das System in einem bestimmten Verarbeitungsschritt eine Lohnart entsprechend ihrer individuellen Ausprägung in der jeweiligen Auswertungsklasse.

In der Standardauslieferung sind Auswertungsklassen mit unterschiedlichen Ausprägungen enthalten. Im Customizing der *Personalabrechnung* unter *Umfeld* → *Umfeld der Lohnartenpflege* → *Verarbeitungsklassen und Auswertungsklassen* → [Auswertungsklasse und deren Ausprägungen pflegen \[Extern\]](#) können Sie auch kundeneigene Auswertungsklassen und Ausprägungen anlegen.

### Struktur

Eine Auswertungsklasse hat unterschiedliche Ausprägungen.

### Beispiel

In der Standardauslieferung steuern die Ausprägungen der Auswertungsklasse 02 den Druck einer Lohnart auf dem Formular:

- Ausprägung 00: kein Druck auf dem Formular
- Ausprägung 01: Druck der persönlichen Be-/Abzüge
- Ausprägung 02: Druck der Lohnarten, die in das Gesamtbrutto einfließen
- Ausprägung 03: Druck der Lohnarten aus Zeitbezügen, die in das Gesamtbrutto einfließen

## Lohnartenkopierer

### Definition

Werkzeug zur [Erstellung des kundeneigenen Lohnartenkatalogs \[Seite 16\]](#).

### Verwendung



Wie empfohlen, den Lohnartenkopierer ausschließlich im Rahmen des Customizings einzusetzen (Transaktion OH11). Er steht Ihnen dort in allen Arbeitsschritten zur Verfügung, in denen Sie Lohnarten kopieren. Sie finden ihn z.B. im Customizing der *Personalabrechnung* unter *Umfeld* → *Umfeld der Lohnartenpflege* → *Lohnartenkatalog erstellen*.

Sie können den Lohnartenkopierer auch außerhalb des Customizings mit der Transaktion PU30 aufrufen.

Der Lohnartenkopierer stellt Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Lohnarten kopieren

Sie kopieren die Musterlohnarten, die in der Standardauslieferung enthalten sind, in den kundeneigenen Namensraum. Auf diese Weise erstellen Sie ihren kundeneigenen Lohnartenkatalog.

- Lohnarten zeitlich abgrenzen oder löschen

Sie können kundeneigene Lohnarten, die Sie nicht mehr benötigen, zeitlich abgrenzen oder löschen.



Löschen Sie **nie** SAP-Musterlohnarten.

Löschen Sie kundeneigene Lohnarten **nie** im Produktivsystem, sondern höchstens im Testsystem.

Wir empfehlen, kundeneigene Lohnarten **nicht** zu löschen oder zeitlich abzugrenzen, sondern sie statt dessen in keinem Infotyp mehr zur Eingabe zuzulassen. Die Lohnart kann dann in Ihrem System nicht mehr verwendet werden. Sie vermeiden jedoch die Probleme, die im Zusammenhang mit dem Löschen und Abgrenzen von Lohnarten entstehen können.

- Vollständigkeit von Lohnarten prüfen

Die Lohnarten sind in Tabellen abgelegt. Die Tabelle T512W (*Lohnartenbewertung*) ist eine zentrale Tabelle, in der alle kundeneigenen Lohnarten enthalten sein müssen. In einem Testlauf können Sie prüfen, ob Lohnarten aus anderen Tabellen auch in der Tabelle T512W enthalten sind. Sie erhalten eine Liste aller Lohnarten, die **nicht** in der Tabelle T512W enthalten sind.

- Dokumentation zur Musterlohnart

---

**Lohnartenkopierer**

Wenn Sie eine Musterlohnart in den kundeneigenen Namensraum kopieren, kopiert das System auch die Dokumentation dazu. Sie können die Dokumentation der kundeneigenen Lohnart mit der Transaktion PDSY (*HR-Dokumentationspflege*) ändern.

## Lohnartenkatalog

### Definition

Verzeichnis aller Lohnarten, die in der *Personalabrechnung* verwendet werden.

### Verwendung

Der Lohnartenkatalog enthält in der Standardauslieferung [Musterlohnarten \[Extern\]](#), die für den Ablauf der *Personalabrechnung* konfiguriert sind. Sie erzeugen Ihre eigenen Lohnarten, indem Sie die Musterlohnarten in Ihren kundeneigenen Namensraum kopieren. Die Kopien passen Sie dann Ihren firmenspezifischen Anforderungen an.



Verwenden Sie in Ihrer Produktivabrechnung nur [kundeneigene Lohnarten \[Extern\]](#).

Sie bearbeiten den Lohnartenkatalog u.a.

- im Customizing der *Personaladministration* unter [Abrechnungsdaten \[Extern\]](#) jeweils pro Infotyp
- im Customizing der *Personalabrechnung* unter *Umfeld der Lohnartenpflege* → [Lohnartenkatalog erstellen \[Extern\]](#).

Weitere Informationen finden Sie im Einführungsleitfaden (IMG) der *Personaladministration* unter *Abrechnungsdaten* → [Lohnartenkonzept \[Extern\]](#).

### Struktur

- SAP-Lohnartenkatalog  
Er beinhaltet alle Primärlohnarten und Sekundärlohnarten, die für die *Personalabrechnung* benötigt werden.
- Kundeneigener Lohnartenkatalog  
Den kundeneigenen Lohnartenkatalog erstellen Sie im Customizing, indem Sie die SAP-Musterlohnarten in den kundeneigenen Namensraum kopieren.

## Erstellen des kundeneigenen Lohnartenkatalogs

# Erstellen des kundeneigenen Lohnartenkatalogs

## Verwendung

Mit Hilfe des [Lohnartenkopierers \[Seite 13\]](#) erstellen Sie aus dem von SAP ausgelieferten Lohnartenkatalog, der sämtliche Musterlohnarten enthält, Ihren eigenen Lohnartenkatalog. Dazu kopieren Sie die Musterlohnarten in Ihren kundeneigenen Namensraum und bearbeiten anschließend die kopierten Lohnarten entsprechend Ihren Anforderungen.



Wir empfehlen, Ihren kundeneigenen Lohnartenkatalog ausschließlich im Rahmen des Customizings zu erstellen. So vermeiden Sie, daß Sie wichtige Customizingeinstellungen vergessen. Einige Lohnarteneigenschaften sind z.B. bereits vorkonfiguriert und dürfen aus gesetzlichen Gründen nicht verändert werden.

## Voraussetzungen

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Lohnarten, die Sie in Ihrem Unternehmen benötigen.

## Funktionsumfang

Sie können Ihren Lohnartenkatalog durch das Kopieren ganzer [Lohnartengruppen \[Extern\]](#) oder mit Hilfe von Prototypen erstellen:

- [Musterlohnarten einer Lohnartengruppe kopieren \[Seite 18\]](#)  
Benutzen Sie dieses Verfahren, wenn Sie wenig Erfahrung im Umgang mit dem Lohnartenkatalog haben. Es nimmt allerdings viel Zeit in Anspruch, da Sie jede Lohnart, die Sie verwenden möchten, einzeln konfigurieren müssen.
- [Musterlohnart als Prototyp kopieren \[Seite 20\]](#)  
Benutzen Sie dieses Verfahren, wenn Sie einen genauen Überblick darüber haben, wie Sie Lohnarten in Ihrem Unternehmen einsetzen möchten. Es ist zeitsparender, da Sie weniger kundeneigene Lohnarten in allen Einzelheiten bearbeiten müssen.

## Aktivitäten

1. Sie kopieren die Musterlohnarten in den kundeneigenen Namensraum. Dabei haben Sie folgende Möglichkeiten:
  - Sie kopieren sämtliche Musterlohnarten einer ganzen Lohnartengruppe.
  - Sie kopieren eine Musterlohnart als [Prototyp \[Extern\]](#).
  - Sie verwenden eine der Lohnarten, die Sie im Rahmen einer Lohnartengruppe in den kundeneigenen Namensraum kopiert haben, als Prototyp.
2. Wenn Sie für Ihre kundeneigenen Lohnarten Eigenschaften festlegen wollen, die von denen der Musterlohnarten abweichen, bearbeiten Sie anschließend die Lohnarten im Hinblick auf
  - ihre Dialogeigenschaften (z.B. die Eingabezulässigkeit pro Infotyp)
  - ihr Verhalten in der Abrechnung (z.B. Verarbeitungsklassen und Auswertungsklassen)

---

**Erstellen des kundeneigenen Lohnartenkatalogs**

Wenn Sie mit Lohnartengruppen arbeiten, führen Sie diese Ausprägung für jede Lohnart durch, wenn Sie mit Prototypen arbeiten, für jeden Prototyp.






3. Wenn Sie eine Musterlohnart als Prototyp in den kundeneigenen Namensraum kopiert haben, vervielfältigen Sie nun diesen Prototyp. Auf diese Weise erzeugen Sie aus dem Prototyp mehrere Lohnarten mit denselben Eigenschaften. Die Kopien des Prototyps können Sie noch korrigieren, um beispielsweise den Lohnartentext anzupassen.

## Musterlohnarten einer Lohnartengruppe kopieren

# Musterlohnarten einer Lohnartengruppe kopieren

Sie können Ihren kundeneigenen Lohnartenkatalog erstellen, indem Sie Musterlohnarten einer [Lohnartengruppe \[Extern\]](#) aus dem SAP-Lohnartenkatalog in den kundeneigenen Namensraum kopieren. Sie können auch nur einen Teil der Musterlohnarten aus einer Lohnartengruppe kopieren.

## Vorgehensweise

1. Wählen Sie *Kopieren* im Einstiegsbild des [Lohnartenkopierers \[Seite 13\]](#).  
Sie gelangen auf das Bild *Lohnarten kopieren*.
  - Die Funktion *Testlauf* ist aktiv. Wir empfehlen, zunächst einen Testlauf durchzuführen.
  - Um den Lohnartenkopierer produktiv einzusetzen, deaktivieren Sie die Funktion *Testlauf*.
2. Wählen Sie  *Lohnartengruppe* (Lohnartengruppe ändern) und geben Sie eine Lohnartengruppe an.  
Die Lohnarten dieser Lohnartengruppe werden unter Angabe von Lang- und Kurztext angezeigt.
3. Markieren Sie die Lohnarten, die Sie kopieren wollen, und wählen Sie  *CLArt* (Automatische Zuordnung von Customizinglohnarten).  
Sie gelangen auf das Dialogfenster *Lohnartenpflege*.
4. Geben Sie die erforderlichen Daten ein und wählen Sie .  
  
Benutzen Sie nur Lohnartennamen aus dem kundeneigenen Namensraum, also Namen, die mit Ziffern beginnen. Sie können die kundeneigenen Lohnartennamen auch einzeln eintragen.  
Die kopierten Lohnarten werden mit der Kopie der Lang- und Kurztexte angezeigt.
5. Passen Sie gegebenenfalls die Lohnartentexte Ihren Anforderungen an.
6. Markieren Sie die Lohnarten, die Sie kopieren wollen, und wählen Sie  *Kopieren*.

## Ergebnis

Sie haben Musterlohnarten aus einer Lohnartengruppe in den kundeneigenen Namensraum kopiert. Zur Kontrolle wird Ihnen eine [Liste der kopierten Lohnarten \[Seite 23\]](#) angezeigt.

Ihre kundeneigenen Lohnarten haben dieselben Lohnarteneigenschaften wie die SAP-Musterlohnarten, die Sie kopiert haben. Diese Eigenschaften können Sie im Customizing in allen Arbeitsschritten ändern, in denen Sie Lohnarteneigenschaften bearbeiten.



Im Customizing der *Personaladministration* steht Ihnen z.B. im Kapitel *Abrechnungsdaten* pro Infotyp der Abschnitt *Lohnarten* zur Verfügung. Hier können Sie jeweils die für diesen Infotyp gültigen Lohnarten bearbeiten.

---

**Musterlohnarten einer Lohnartengruppe kopieren**

Im Customizing der *Personalabrechnung* unter *Umfeld* → *Umfeld der Lohnartenpflege* → [Lohnarteneigenschaften prüfen \[Extern\]](#) können Sie die Dialogeigenschaften Ihrer kundeneigenen Sekundärlohnarten ändern.

## Musterlohnart als Prototyp kopieren

# Musterlohnart als Prototyp kopieren

## Verwendung

Wenn einige der Lohnarten, die Sie benötigen, ähnliche Lohnarteneigenschaften haben, können Sie Prototypen zur Erstellung Ihres kundeneigenen Lohnartenkatalogs nutzen. Sie kopieren dabei eine Musterlohnart aus einer Lohnartengruppe des SAP-Lohnartenkatalogs als Prototyp in den kundeneigenen Namensraum. Die Lohnarteneigenschaften des Prototyps können Sie Ihren unternehmensspezifischen Anforderungen anpassen. Danach erzeugen Sie die restlichen kundeneigenen Lohnarten dieser Lohnartengruppe, indem den Prototyp mehrmals kopieren.



Wenn Sie dieses Verfahren verwenden wollen, sollten Sie einen genauen Überblick darüber haben, wie Sie in Ihrem Unternehmen Lohnarten einsetzen wollen.

## Vorgehensweise

2. Wählen Sie *Kopieren* im Einstiegsbild des [Lohnartenkopierers \[Seite 13\]](#).  
Sie gelangen auf das Bild *Lohnarten kopieren*.
  - Die Funktion *Testlauf* ist aktiv. Wir empfehlen, zunächst einen Testlauf durchzuführen.
  - Um den Lohnartenkopierer produktiv einzusetzen, deaktivieren Sie die Funktion *Testlauf*.
2. Geben Sie im Feld *OLArt* (Originallohnart) die Musterlohnart für Ihren Prototyp ein und wählen Sie .  
Die Lohnartentexte der Musterlohnart werden angezeigt.
3. Geben Sie im Feld *CLArt* (Customizinglohnart) den kundeneigenen Lohnartennamen für Ihren Prototyp ein und wählen Sie .



Benutzen Sie nur Lohnartennamen aus dem kundeneigenen Namensraum, also Namen, die mit Ziffern beginnen.

4. Passen Sie gegebenenfalls die Lohnartentexte Ihren Anforderungen an.
5. Markieren Sie die Lohnart und wählen Sie *Kopieren*.

## Ergebnis

Sie haben eine Musterlohnart als Prototyp in den kundeneigenen Namensraum kopiert. Zur Kontrolle wird Ihnen eine [Liste der kopierten Lohnarten \[Seite 23\]](#) angezeigt.

Ihre kundeneigene Lohnart hat dieselben Lohnarteneigenschaften wie die SAP-Musterlohnart, die Sie kopiert haben. Diese Eigenschaften können Sie im Customizing in allen Arbeitsschritten ändern, in denen Sie Lohnarteneigenschaften bearbeiten.



Im Customizing der *Personaladministration* steht Ihnen z.B. im Kapitel *Abrechnungsdaten* pro Infotyp der Abschnitt *Lohnarten* zur Verfügung. Hier können Sie jeweils die für diesen Infotyp gültigen Lohnarten bearbeiten.

**Musterlohnart als Prototyp kopieren**

Im Customizing der *Personalabrechnung* unter *Umfeld* → *Umfeld der Lohnartenpflege* → [Lohnarteneigenschaften prüfen \[Extern\]](#) können Sie die Dialogeigenschaften Ihrer kundeneigenen Sekundärlohnarten ändern.

## Lohnart vervielfältigen

# Lohnart vervielfältigen

## Verwendung





Sie haben eine Lohnart als Prototyp in den kundeneigenen Namensraum kopiert und wollen sie nun vervielfältigen, um mehrere gleichartige Lohnarten in Ihrem kundeneigenen Lohnartenkatalog zur Verfügung zu haben.

Im Prinzip gehen Sie dabei vor wie in [Musterlohnarten einer Lohnartengruppe kopieren \[Seite 18\]](#).

## Voraussetzungen

Sie haben im Customizing die Lohnarteneigenschaften des Prototyps Ihren Anforderungen entsprechend festgelegt.

## Vorgehensweise

3. Wählen Sie *Kopieren* im Einstiegsbild des [Lohnartenkopierers \[Seite 13\]](#).  
Sie gelangen auf das Bild *Lohnarten kopieren*.
  - Die Funktion *Testlauf* ist aktiv. Wir empfehlen, zunächst einen Testlauf durchzuführen.
  - Um den Lohnartenkopierer produktiv einzusetzen, deaktivieren Sie die Funktion *Testlauf*.
2. Geben Sie im Feld *OLArt* (Originallohnart) den Namen Ihres Prototyps ein und wählen Sie .  
Die Lohnartentexte des Prototyps werden angezeigt.
3. Markieren Sie den Prototyp und wählen Sie *1 LArt vervielfältigen* (Eine Lohnart vervielfältigen).  
Sie gelangen auf das Dialogfenster *Lohnartenpflege*.
5. Geben Sie die erforderlichen Daten ein und wählen Sie .  
  
Benutzen Sie nur Lohnartennamen aus dem kundeneigenen Namensraum, also Namen, die mit Ziffern beginnen. Sie können die kundeneigenen Lohnartennamen auch einzeln eintragen.  
Die kopierten Lohnarten werden mit der Kopie der Lang- und Kurztex-te angezeigt.
6. Passen Sie gegebenenfalls die Lohnartentexte Ihren Anforderungen an.
7. Markieren Sie die Lohnarten, die Sie kopieren wollen, und wählen Sie  *Kopieren*.

## Ergebnis

Sie haben den Prototyp vervielfältigt. Zur Kontrolle wird Ihnen eine [Liste der kopierten Lohnarten \[Seite 23\]](#) angezeigt.

## Liste der kopierten Lohnarten

### Definition

Übersicht über die Lohnarten, die Sie in den kundeneigenen Namensraum kopiert haben, und die dazugehörigen Tabellen des SAP-Systems.

### Verwendung

Die Liste der kopierten Lohnarten wird Ihnen am Ende eines Kopiervorgangs im [Lohnartenkopierer \[Seite 13\]](#) angezeigt. Sie können mit Hilfe der Liste feststellen

- ob Sie Tabelleneinträge manuell nachbearbeiten müssen  
Diese Tabellen sind in der Baumstruktur gelb unterlegt.
- ob eine Tabelle durch andere Benutzer gegen Änderungen gesperrt ist  
Diese Einträge sind in der Baumstruktur rot unterlegt.



Verlassen Sie die den Lohnartenkopierer **nicht**, wenn Tabellen durch andere Benutzer gesperrt sind. Die Informationen, die Sie bereits für das Kopieren von Lohnarten eingegeben haben, gehen sonst verloren. Veranlassen Sie statt dessen den anderen Benutzer zur Freigabe der Tabelle. Nach der Freigabe der betroffenen Tabelle können Sie die Lohnart bearbeiten.

### Struktur

Die Liste der kopierten Lohnarten wird vom System als Baumstruktur dargestellt. Sie beinhaltet

- eine Aufstellung aller Tabellen, in denen Lohnarten vom System kopiert wurden oder kopiert werden sollten
- Informationen darüber, welche kopierten Lohnarten den entsprechenden Tabellen zugeordnet sind

Die Zuordnung der Lohnart zur Tabelle erfolgt entweder über den **Schlüssel** oder über den **Funktionsteil** der Tabelle:

- Schlüssel

In diesem Fall ist das Tabellenfeld, das den Lohnartennamen enthält, Teil des Schlüssels der Tabelle. In solchen Tabellen hat das System die Einträge kopiert.



Die Tabelle T511 (*Lohnarten*) hat folgende Schlüsselfelder:

000	Mandant
99	Ländergruppe
<b>3333</b>	<b>Kundeneigener Lohnartenname</b>
99991231	Gültigkeitsende der Lohnart 31.12.9999

---

**Liste der kopierten Lohnarten**

Der Lohnartenname ist in dieser Tabelle also Teil des Schlüssels. Die Lohnart konnte vom System kopiert werden.

– Funktionsteil

In diesem Fall ist der Lohnartenname nicht im Schlüssel, sondern im Funktionsteil der Tabelle enthalten. Der Funktionsteil einer Tabelle umfaßt alle Felder, die nicht zum Tabellenschlüssel gehören. Wenn der Lohnartenname im Funktionsteil der Tabelle steht, ist ein einfaches Kopieren des Tabelleneintrags nicht möglich, da sonst die Tabelle mehrere Einträge mit dem gleichen Schlüssel enthalten würde.

In solchen Tabellen konnte das System die Lohnart **nicht automatisch** kopieren. Sie müssen diese [Lohnarten manuell kopieren \[Seite 25\]](#).

## Lohnart manuell kopieren

### Verwendung

In der [Liste der kopierten Lohnarten \[Seite 23\]](#) sind die Tabellen des SAP-Systems, in denen das System die Musterlohnarten nicht in Ihren kundeneigenen Namensraum kopieren konnte, gelb dargestellt. Diese Lohnarten müssen Sie manuell kopieren.

### Voraussetzungen

Sie haben mit dem [Lohnartenkopierer \[Seite 13\]](#) Musterlohnarten in Ihren kundeneigenen Namensraum kopiert und befinden sich in der Liste der kopierten Lohnarten.

### Vorgehensweise

Sie haben zwei Möglichkeiten der Bearbeitung:

#### Im Customizing überschreiben



Wir empfehlen diese Vorgehensweise.

1. Klicken Sie auf den Text *Lohnart ist kein Schlüsselfeld, bitte manuell pflegen*, der gelb unterlegt angezeigt wird.

Sie gelangen im Customizing in den Abschnitt, in dem Sie die entsprechende Aktivität zur Bearbeitung der Lohnart aufrufen können.

2. Rufen Sie die Aktivität auf.
3. Überschreiben Sie den Namen der Musterlohnart mit Ihrem kundeneigenen Lohnartennamen.

#### Direkt überschreiben

Markieren Sie in der Liste der kopierten Lohnarten die Lohnart, die Sie bearbeiten wollen, und wählen Sie *Überschreiben*.



Dieses Vorgehen ist dann sinnvoll, wenn Sie besonders viele Lohnarten manuell bearbeiten müssen.

## Lohnart zeitlich abgrenzen

# Lohnart zeitlich abgrenzen

## Verwendung

Wenn Sie eine kundeneigene Lohnart nicht mehr benötigen, können sie diese Lohnart mit Hilfe des Lohnartenkopierers zeitlich abgrenzen. Sie steht dann in Ihrem System nicht mehr zur Verfügung.



Grenzen Sie **nie** SAP-Musterlohnarten ab.

Grenzen Sie kundeneigene Lohnarten **nie** im Produktivsystem ab, sondern höchstens im Testsystem.

Wir empfehlen, Lohnarten **nicht** zeitlich abzugrenzen, weil das Abgrenzen Störungen im Ablauf der *Personalabrechnung* verursachen kann. Statt dessen sollten Sie im Customizing festlegen, daß die Lohnart in keinem Infotyp mehr zur Eingabe zugelassen sein soll. Die Möglichkeit dazu haben sie z.B. im Customizing der *Personaladministration* im Kapitel [Abrechnungsdaten \[Extern\]](#) jeweils pro Infotyp.

## Voraussetzungen

Sie haben SAP-Musterlohnarten in den kundeneigenen Namensraum kopiert.

## Vorgehensweise

1. Wählen Sie *Löschen* im Einstiegsbild des [Lohnartenkopierers \[Seite 13\]](#).  
Sie gelangen auf das Bild *Lohnarten löschen*.
2. Geben Sie in der Spalte *Lösch. LArt* (Zu löschende Lohnart) die Namen der Lohnarten ein, die Sie zeitlich abgrenzen wollen.
3. Markieren Sie die zu Lohnarten, die Sie abgrenzen wollen.
4. Markieren Sie *Lohnarten zeitlich abgrenzen zum...* und geben Sie das Abgrenzungsdatum ein.



Das Abgrenzungsdatum muß eine Abrechnungsperiode nach dem Datum liegen, zu dem Sie die Lohnart nicht mehr benötigen. Das System benötigt die Lohnart noch eine Abrechnungsperiode lang, um das Abrechnungsergebnis der Vorperiode einlesen zu können.

5. Wählen Sie  *Löschen*.

Eine [Liste der gelöschten Lohnarten \[Seite 30\]](#) wird angezeigt.

## Ergebnis

Das System nimmt in den Tabellen des SAP-Systems folgende Änderungen vor:

- In den **datumsabhängigen** Tabellen setzt das System das Endedatum der ausgewählten Lohnart auf das Abgrenzungsdatum, das Sie angegeben haben. Die Lohnart ist in dieser

**Lohnart zeitlich abgrenzen**

Tabelle weiterhin vorhanden, sie kann aber nur bis zu diesem Abgrenzungsdatum verwendet werden.

Beispiel: Tabelle T512W (*Lohnartenbewertung*)

- In den **datumsunabhängigen** Tabellen kann das System die Lohnart nicht abgrenzen. Hier gibt es folgende Alternativen:
  - Wenn die abzugrenzende Lohnart Teil des Schlüssels der Tabelle ist, wird sie gelöscht. Das bedeutet, daß der entsprechende Eintrag für ein späteres Kopieren der Lohnart nicht mehr zur Verfügung steht.

Beispiel: Tabelle T555K (*Umbuchung in Zeitlohnarten*)

- Wenn die abzugrenzende Lohnart nicht Teil des Schlüssels ist, müssen Sie die Lohnart [manuell abgrenzen \[Seite 31\]](#).

## Lohnart löschen

## Lohnart löschen

### Verwendung

Wenn Sie eine kundeneigene Lohnart nicht mehr benötigen, können sie diese Lohnart mit Hilfe des Lohnartenkopierers aus dem Lohnartenkatalog löschen. Sie steht dann in Ihrem System nicht mehr zur Verfügung.



Löschen Sie **nie** SAP-Musterlohnarten.

Löschen Sie kundeneigene Lohnarten **nie** im Produktivsystem, sondern höchstens im Testsystem.

Wir empfehlen, Lohnarten **nicht** zu löschen, weil das Löschen Störungen im Ablauf der *Personalabrechnung* verursachen kann. Statt dessen sollten Sie im Customizing festlegen, daß die betreffende Lohnart in keinem Infotyp mehr zur Eingabe zugelassen sein soll. Die Möglichkeit dazu haben sie z.B. im Customizing der *Personaladministration* im Kapitel [Abrechnungsdaten \[Extern\]](#) jeweils pro Infotyp. Als Alternative empfehlen wir, die Lohnart nicht zu löschen, sondern [zeitlich abzugrenzen \[Seite 26\]](#).

### Voraussetzungen

Sie haben SAP-Musterlohnarten in den kundeneigenen Namensraum kopiert.

### Vorgehensweise


2. Wählen Sie *Löschen* im Einstiegsbild des [Lohnartenkopierers \[Seite 13\]](#).

Sie gelangen auf das Bild *Lohnarten löschen*.

2. Geben Sie in der Spalte *Lösch. LArt* (Zu löschende Lohnart) die Namen der Lohnarten ein, die Sie löschen wollen.



Geben Sie nur Lohnartennamen aus dem kundeneigenen Namensraum an.

3. Markieren Sie die zu löschenden Lohnarten.
4. Markieren Sie *Lohnarten löschen*.
5. Wählen Sie  *Löschen*.

Eine [Liste der gelöschten Lohnarten \[Seite 30\]](#) wird angezeigt.

### Ergebnis

Das System nimmt in den Tabellen des SAP-Systems folgende Änderungen vor:

- Wenn der Lohnartenname im Schlüssel der Tabelle steht, löscht das System alle Tabelleneinträge zur ausgewählten Lohnart.

---

**Lohnart löschen**

- Wenn der Lohnartenname nicht im Schlüssel der Tabelle, sondern im Funktionsteil der Tabelle steht, kann das System den Eintrag nicht löschen. Sie müssen diesen Tabelleneintrag [manuell löschen \[Seite 31\]](#).

Die gelöschte Lohnart steht anschließend weder zum Kopieren von Lohnarten noch für andere Aktivitäten im System zur Verfügung.

## Liste der gelöschten Lohnarten

# Liste der gelöschten Lohnarten

## Definition

Übersicht über die kundeneigenen Lohnarten, die Sie gelöscht oder zeitlich abgegrenzt haben, und die dazugehörigen Tabellen des SAP-Systems.

## Verwendung

Die Liste wird Ihnen angezeigt, wenn Sie im [Lohnartenkopierer \[Seite 13\]](#) kundeneigene Lohnarten gelöscht oder zeitlich abgegrenzt haben. Sie können mit Hilfe der Liste feststellen

- ob Sie Tabelleneinträge manuell nachbearbeiten müssen  
Diese Tabellen sind in der Baumstruktur gelb unterlegt.
- ob eine Tabelle durch andere Benutzer gegen Änderungen gesperrt ist  
Diese Einträge sind in der Baumstruktur rot unterlegt.



Verlassen Sie die den Lohnartenkopierer **nicht**, wenn Tabellen durch andere Benutzer gesperrt sind. Die Informationen, die Sie bereits für das Löschen oder zeitliche Abgrenzen von Lohnarten eingegeben haben, gehen sonst verloren. Veranlassen Sie statt dessen den anderen Benutzer zur Freigabe der Tabelle. Nach der Freigabe der betroffenen Tabelle kann die Lohnart bearbeitet werden.

## Struktur

Die Liste der gelöschten Lohnarten wird vom System als Baumstruktur dargestellt. Sie beinhaltet

- eine Aufstellung aller Tabellen, in denen Lohnarten vom System gelöscht oder zeitlich abgegrenzt wurden bzw. gelöscht oder zeitlich abgegrenzt werden sollten
- Informationen darüber, welche gelöschten/zeitlich abgegrenzten Lohnarten den entsprechenden Tabellen zugeordnet waren  
Die Zuordnung der Lohnart zur Tabelle erfolgt entweder über den **Schlüssel** oder über den **Funktionsteil** der Tabelle. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Liste der kopierten Lohnarten \[Seite 23\]](#).
  - Wenn das Tabellenfeld, das den Lohnartennamen enthält, Teil des Schlüssels der Tabelle ist, hat das System die Einträge gelöscht bzw. zeitlich abgegrenzt.
  - Wenn der Lohnartenname im Funktionsteil der Tabelle enthalten ist, konnte das System die Lohnart **nicht automatisch** löschen bzw. zeitlich abgrenzen. Sie müssen diese [Lohnarten manuell löschen oder zeitlich abgrenzen \[Seite 31\]](#).

## Lohnart manuell löschen oder zeitlich abgrenzen

### Verwendung

In der [Liste der gelöschten Lohnarten \[Seite 30\]](#) sind die Tabellen des SAP-Systems, in denen das System die kundeneigenen Lohnarten nicht löschen oder zeitlich abgrenzen konnte, gelb dargestellt. Diese Lohnarten müssen Sie manuell löschen oder abgrenzen.

### Voraussetzungen

Sie haben mit dem [Lohnartenkopierer \[Seite 13\]](#) kundeneigene Lohnarten zeitlich abgegrenzt oder gelöscht und befinden sich in der Liste der gelöschten Lohnarten.

### Vorgehensweise

Sie haben zwei Möglichkeiten der Bearbeitung:

#### Im Customizing löschen bzw. zeitlich abgrenzen



Wir empfehlen diese Vorgehensweise.

2. Klicken Sie auf den Text *Lohnart ist kein Schlüsselfeld, bitte manuell pflegen*, der gelb unterlegt angezeigt wird.

Sie gelangen im Customizing in den Abschnitt, in dem Sie die entsprechende Aktivität zur Bearbeitung der Lohnart aufrufen können.

2. Rufen Sie die Aktivität auf.
3. Löschen Sie die kundeneigene Lohnart oder grenzen Sie sie zeitlich ab.

#### Direkt löschen bzw. zeitlich abgrenzen

Markieren Sie in der Liste der gelöschten Lohnarten die Lohnart, die Sie löschen oder zeitlich abgrenzen wollen, und wählen Sie *Löschen* bzw. *Abgrenzen*.



Dieses Vorgehen ist dann sinnvoll, wenn Sie besonders viele Lohnarten manuell löschen oder abgrenzen müssen.

## Zuordnen von Lohnarten zu Lohnartengruppen

# Zuordnen von Lohnarten zu Lohnartengruppen

## Verwendung

Ihre kundeneigenen Lohnarten, die sie aus SAP-Musterlohnarten kopiert haben, sind automatisch derselben [Lohnartengruppe \[Extern\]](#) zugeordnet wie die Musterlohnarten. Diese Zuordnung können Sie ändern. Außerdem können Sie sich einen Überblick über die Zuordnung von Lohnarten zu Lohnartengruppen verschaffen.



Mit Hilfe der Lohnartengruppen erfolgt die Zuordnung von Lohnarten zu [logischen Views \[Extern\]](#). Wenn Sie eine Lohnart aus einer Lohnartengruppe entfernen, steht sie in den logischen Views, der diese Lohnartengruppe zugeordnet ist, nicht mehr zur Bearbeitung der Lohnarteneigenschaften zur Verfügung.

## Funktionsumfang

In der Transaktion PU98 (*Lohnarten zu Lohnartengruppen zuordnen*) haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Kundeneigene Lohnarten einer Lohnartengruppe zuordnen



Nach einem Wechsel von Release 2.1 oder 2.2 zu Release 3.0 oder höher müssen Sie alle kundeneigenen Lohnarten einer Lohnartengruppe zuordnen. Lohnartengruppen sind erstmals mit Release 3.0 des SAP-R/3-Systems eingeführt worden. Die Lohnarten, die Sie zuvor in Release 2.1 oder 2.2 erstellt haben, müssen Sie daher in Lohnartengruppen aufnehmen.

- Kundeneigene Lohnarten aus einer Lohnartengruppe löschen  
Nachdem Sie Ihren kundeneigenen Lohnartenkatalog erstellt haben, können Sie eine kundeneigene Lohnart aus einer Lohnartengruppe löschen.
- Alle Lohnarten, die keiner Lohnartengruppe zugeordnet sind, anzeigen  
Sie können sich alle kundeneigenen Lohnarten anzeigen lassen, die noch zu keiner Lohnartengruppe gehören.
- Alle Lohnarten einer Lohnartengruppe anzeigen  
Sie können sich z.B. alle Lohnarten anzeigen lassen, die der Lohnartengruppe 0008 (*Basisbezüge*) zugeordnet sind.
- Zuordnung von Lohnarten zu Lohnartengruppen anzeigen  
Sie können sich Lohnartengruppen anzeigen lassen, denen eine oder mehrere Lohnarten zugeordnet sind.  
Wenn Sie sich die Zuordnung mehrerer Lohnarten anzeigen lassen, können Sie wahlweise
  - eine **Vereinigungsmenge** bilden  
Alle Lohnartengruppen, in denen mindestens eine der ausgewählten Lohnarten enthalten ist, werden angezeigt.

---

**Zuordnen von Lohnarten zu Lohnartengruppen**

- eine **Schnittmenge** bilden

Die Lohnartengruppen, in denen alle Lohnarten enthalten sind, werden angezeigt.

---

**Zuordnung von Lohnarten zu Lohnartengruppen anzeigen lassen**

## Zuordnung von Lohnarten zu Lohnartengruppen anzeigen lassen

### Verwendung

Wenn Sie z.B. eine kundeneigene Lohnart aus einer Lohnartengruppe löschen und sie einer anderen Lohnartengruppe zuordnen wollen, können Sie zuvor überprüfen, welchen Lohnartengruppen diese Lohnart bereits zugeordnet ist.

### Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Transaktion PU98.
2. Wählen Sie im Gruppenrahmen *Vorlage aus Musterlohnarten* den Eintrag *Alle Lohnarten*.
3. Markieren Sie die Lohnarten, deren Zuordnung zu Lohnartengruppen Sie überprüfen wollen.
4. Markieren Sie wahlweise das Kennzeichen
  - *Vereinigungsmenge*  
Alle Lohnartengruppen, in denen mindestens eine der ausgewählten Lohnarten enthalten ist, werden angezeigt.
  - *Schnittmenge*  
Die Lohnartengruppen, in denen alle ausgewählten Lohnarten enthalten sind, werden angezeigt.
5. Wählen Sie *Gruppen anzeigen*.

### Ergebnis

Im Gruppenrahmen *Lohnartengruppen* werden je nachdem, welches Kennzeichen Sie ausgewählt haben, diejenigen Lohnartengruppen markiert,

- denen mindestens eine der ausgewählten Lohnarten zugeordnet ist
- denen alle ausgewählten Lohnarten zugeordnet sind

## Kundeneigene Lohnart aus einer Lohnartengruppe löschen

### Verwendung

Sie wollen die Zuordnung einer kundeneigenen Lohnart zu den Lohnartengruppen ändern. Dazu wollen Sie die Lohnart aus einer Lohnartengruppe löschen, um sie anschließend einer anderen Lohnartengruppe zuzuordnen.

### Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Transaktion PU98.
2. Wählen Sie im Gruppenrahmen *Zuzuordnende Lohnarten* den Eintrag *Kundeneigene Lohnarten*.  
Sie erhalten eine Liste aller kundeneigenen Lohnarten.
3. Markieren Sie die kundeneigene Lohnart, die Sie aus einer Lohnartengruppe löschen wollen.
4. Markieren Sie im Gruppenrahmen *Lohnartengruppen* die Lohnartengruppe, aus der die Lohnart gelöscht werden soll.
5. Markieren Sie das Kennzeichen *löschen*.
6. Wählen Sie *Gruppenzuordnung*.

Sie gelangen auf das Dialogfenster *Lohnarten in den Lohnartengruppen löschen*. Hier wird Ihnen zur Kontrolle angezeigt, welche Lohnarten aus welcher Lohnartengruppe gelöscht werden.

7. Wählen Sie .

### Ergebnis

Sie haben Ihre kundeneigene Lohnart aus der ausgewählten Lohnartengruppe gelöscht.

## Kundeneigene Lohnart einer Lohnartengruppe zuordnen

# Kundeneigene Lohnart einer Lohnartengruppe zuordnen

## Verwendung

Sie wollen die Zuordnung einer kundeneigenen Lohnart zu den Lohnartengruppen ändern. Dazu haben Sie die Lohnart aus einer Lohnartengruppe gelöscht und wollen Sie nun einer anderen Lohnartengruppe zuordnen.



Nach einem Wechsel von Release 2.1 oder 2.2 zu Release 3.0 oder höher müssen Sie **alle** kundeneigenen Lohnarten, die Sie in früheren Releases erstellt haben, erstmals einer Lohnartengruppe zuordnen.

Wir empfehlen folgendes Vorgehen:

1. Wählen Sie eine Kundenlohnart, die zugeordnet werden soll.
2. Markieren Sie eine Musterlohnart, die der Kundenlohnart entspricht.
3. Lassen Sie sich die [Lohnartengruppen anzeigen \[Seite 34\]](#), denen die ausgewählte Musterlohnart zugeordnet ist.
4. Ordnen Sie die Kundenlohnart diesen Lohnartengruppen zu.

## Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Transaktion PU98.
2. Wählen Sie im Gruppenrahmen *Zuzuordnende Lohnarten* den Eintrag *Kundeneigene Lohnarten*.  
Sie erhalten eine Liste aller kundeneigenen Lohnarten.
3. Markieren Sie die kundeneigene Lohnart, die Sie einer bestimmten Lohnartengruppe zuordnen wollen.
4. Markieren Sie im Gruppenrahmen *Lohnartengruppen* die Lohnartengruppe, der die Lohnart zugeordnet werden soll.
5. Markieren Sie das Kennzeichen *hinzufügen*.
6. Wählen Sie *Gruppenzuordnung*.  
Sie gelangen auf das Dialogfenster *Lohnarten zu Lohnartengruppen hinzufügen*. Hier wird Ihnen zur Kontrolle angezeigt, welche Lohnarten Sie welchen Lohnartengruppen zuordnen.
7. Wählen Sie .

## Ergebnis

Sie haben Ihre kundeneigene Lohnart einer ausgewählten Lohnartengruppe zugeordnet.

## Lohnartenverwendung

### Verwendung

Mit dieser Funktion können Sie sich einen Überblick über die Lohnarteneigenschaften aller Primär- und Sekundärlohnarten verschaffen, die Sie in Ihrem System verwenden. Dies kann beispielsweise sinnvoll sein, um die Eigenschaften verschiedener Lohnarten miteinander zu vergleichen oder um eine Übersicht zum Status Ihrer Lohnarten im System zu erhalten.

Benutzen Sie für die Übersicht den Report RPDLGA20 (*Verwendung der Lohnarten in der Abrechnung*). Der Report erzeugt eine Liste der vorhandenen Lohnarten für ein ausgewähltes Land.

### Funktionsumfang

Der Report wertet nur die Lohnarteneigenschaften aus, die das **Verhalten einer Lohnart in der Abrechnung** betreffen, nicht die Eigenschaften, die das **Verhalten einer Lohnart im Dialog** bestimmen.

Die Liste ist nach den Lohnarteneigenschaften und deren Ausprägungen geordnet. Es werden jeweils die Lohnarten angezeigt, die den folgenden Lohnarteneigenschaften zugeordnet sind:

- Verarbeitungsklassen
- Auswertungsklassen
- Kumulationen
- Durchschnittsgrundlagen
- Bewertungsgrundlagen

Außerdem werden in der Liste der Lohnartenverwendung die Personalbereiche angezeigt, die zum ausgewählten Land gehören.

---

**Liste der Lohnartenverwendung erstellen**

## Liste der Lohnartenverwendung erstellen

1. Wählen Sie *Personal* → *Personalabrechnung* → *Umfeld* → *Lohnartenverwendung*.
2. Geben Sie im Gruppenrahmen *Selektion* im Feld *Ländergruppierung* das Land ein, für das Sie die Lohnartenverwendung überprüfen möchten.
3. Geben Sie in den Feldern *Gültigkeit der Lohnart* einen Gültigkeitszeitraum ein.

Das System zeigt nur die Verwendung der Lohnarten an, die innerhalb dieses Zeitraums gültig sind.
4. Beschränken Sie gegebenenfalls die Auswertung auf eine oder mehrere Lohnarten, indem Sie sie im Feld *Lohnart* angeben.
5. Markieren Sie gegebenenfalls *Logische Views anzeigen*.

Wenn Sie diese Option markieren, werden in der erzeugten Tabelle bzw. Baumstruktur für die Verarbeitungsklassen, Auswertungsklassen und Kumulationen alle [logischen Views \[Extern\]](#) angezeigt, in denen Sie die entsprechende Klasse bearbeiten können. Wenn zu einer logischen View ein Abschnitt im Einführungsleitfaden (IMG) existiert, wird dieser ebenfalls angezeigt. Sie können aus der Liste der Lohnartenverwendung heraus in die entsprechende IMG-Aktivität navigieren und darin Änderungen vornehmen.
6. Wählen Sie im Gruppenrahmen *Ausgabe* die gewünschte Ausgabeform:
  - Um eine Liste zu erhalten, die hierarchisch aufgebaut ist, wählen Sie *Tabellen*.

Wenn Sie z.B. nur an der Verwendung einzelner Verarbeitungsklassen in Lohnarten interessiert sind, empfehlen wir die Ausgabe der Ergebnisse mittels Tabellen. Die Darstellung der Ergebnisse über Tabellen ist weniger zeitaufwendig, weil das System die relevanten Informationen erst beim Verzweigen in die nächste Ebene ermittelt.

In den Tabellen können Sie mit Doppelklick auf eine Zeile der Tabelle (z.B. *Verarbeitungsklassen*) in die Detailsicht des entsprechenden Tabelleneintrags navigieren.
  - Um eine Liste in Form einer Baumstruktur zu erhalten, wählen Sie *Baumstruktur*.
  - Um eine nicht hierarchische Liste der Lohnarteneigenschaften zu erhalten, wählen Sie *Endlosliste*.

Wenn Sie einen vollständigen Verwendungsnachweis erhalten wollen, sollten Sie zur Ausgabe der Ergebnisse die Baumstruktur oder die Endlosliste verwenden. Der Aufbau der Baumstruktur und der Endlosliste ist jedoch zeitaufwendiger, da das System vor der Anzeige sämtliche Informationen für alle Unterknoten bzw. -ebenen bestimmen muß.
7. Wählen Sie *Programm* → *Ausführen*.

# Lohnartensplit

## Definition

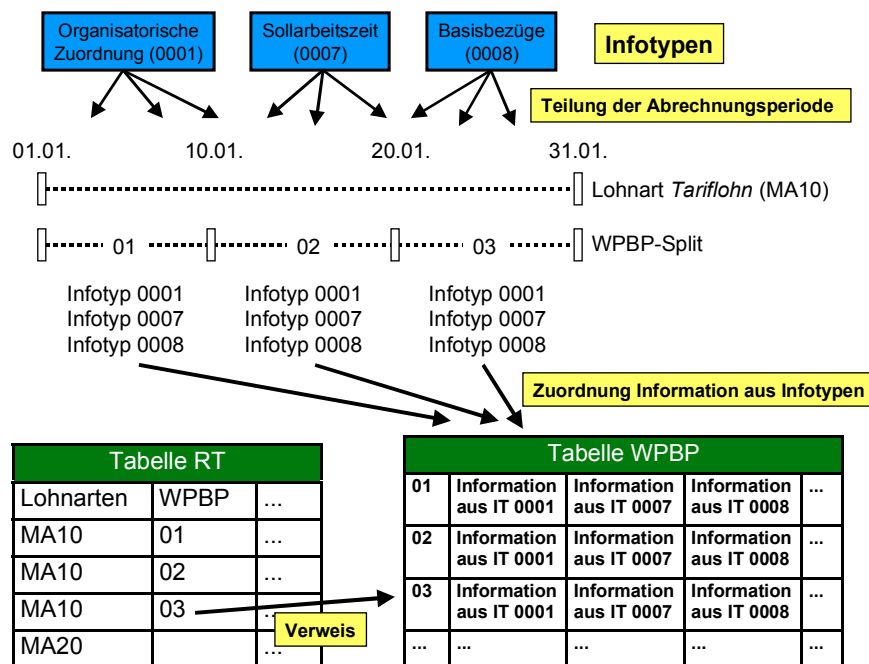
Teilung der Abrechnungsperiode in Teilperioden, wenn Einträge in verschiedenen Infotypen geändert werden. Die Lohnarten werden diesen Teilperioden zugeordnet.

Der Lohnartensplit hat in den Abrechnungsergebnissen folgende Bedeutung:

- Er definiert tagesgenau die zeitlichen Änderungen in den Infotypen und kennzeichnet diese Zeiträume in den Abrechnungsergebnissen mit einer zweistelligen Nummer, dem Splitkennzeichen.
- Er verweist aus der Ergebnistabelle RT auf andere Tabellen der Abrechnung. Über diese Tabellen sind die splitrelevanten Informationen aus den Infotypen zugeordnet.



Der [Arbeitsplatz-/Basisbezugssplit \(WPBP-Split\) \[Extern\]](#) verweist auf die Tabelle WPBP:



## Verwendung

Das System verwendet folgende Lohnartensplits:

Lohnartensplit	Verwendet, wenn
Arbeitsplatz-/Basisbezugssplit (WPBP-Split)	sich innerhalb einer Abrechnungsperiode der Arbeitsplatz und/oder die Basisbezüge eines Mitarbeiters ändern

## Lohnartensplit

Kostenrechnungssplit (KR-Split)	sich innerhalb einer Abrechnungsperiode die Zuordnung des Mitarbeiters zu einer Kostenstelle ändert
Split bei abweichender Bezahlung (ALP-Split)	ein Mitarbeiter innerhalb einer Abrechnungsperiode eine Vertretung wahrnimmt, die abweichend von seinem üblichen Entgelt bezahlt wird
Abwesenheitssplit (AB-Split)	bei einem Mitarbeiter innerhalb einer Abrechnungsperiode eine oder mehrere Abwesenheiten (z.B. Urlaub oder Krankheit) vorliegen
Bank-Transfer-Split (BT-Split)	ein Mitarbeiter eine Haupt- und eine oder mehrere Nebenbankverbindungen hat
Variabler Split (V0-Split)	in einer Abrechnungsperiode zu einem Mitarbeiter spezielle Informationen vorliegen, z.B. Informationen über eine Pfändung, ein Darlehen oder einen Firmenwagen
Länderspezifische Splits (C1-Split, C2-Split, C3-Split)	zu einem Mitarbeiter länderspezifische Informationen zu Steuer, Sozialversicherung etc. vorliegen



Der WPBP-Split wird in der Tabelle RT aus Platzgründen als AP-Split bezeichnet.



## Lohnartensplit: Beispiel 2

## Lohnartensplit: Beispiel 2

Am 12. Januar wird das Tarifgehalt des Mitarbeiters im Infotyp *Basisbezüge* (0008) geändert. Dadurch entsteht ein Arbeitsplatz-/Basisbezugssplit (WPBP-Split). Außerdem nimmt der Mitarbeiter in dieser Abrechnungsperiode zweimal Urlaub. Zur Bewertung der Abwesenheiten wird die Lohnart AB01 generiert. Für diese Lohnart entsteht ein Abwesenheitssplit (AB-Split).



Die Lohnart AB01 wird nun vom System auf die WPBP-Zeiträume aufgeteilt. Sie liegt daher mit einem Arbeitsplatz-/Basisbezugssplit (WPBP-Split) **und** einem Abwesenheitssplit (AB-Split) vor. Der WPBP-Split und der AB-Split umfassen jeweils zwei Teilzeiträume, die in den Abrechnungsergebnissen mit Splitkennzeichen gekennzeichnet werden:

## Arbeitsplatz-/Basisbezugssplit

Zeitliche Ausprägung	Darstellung in den Abrechnungsergebnissen (Tabelle RT)	Lohnart	AP
Beginndatum	Endedatum		
01.01	11.01.	AB01	01
12.01.	31.01.	AB01	02

## Abwesenheitssplit

Zeitliche Ausprägung	Darstellung in den Abrechnungsergebnissen (Tabelle RT)	Lohnart	AB
Beginndatum	Endedatum		
01.01.	15.01.	AB01	01
25.01.	31.01.	AB01	02

Beide Splits zusammen werden in den Abrechnungsergebnissen wie folgt dargestellt:

Zeitliche Ausprägung	Darstellung in den Abrechnungsergebnissen (Tabelle RT)

Lohnartensplit: Beispiel 2

Beginndatum	Endedatum	Lohnart	AB	AP
01.01.	11.01.	AB01	01	01
12.01.	15.01.	AB01	01	02
25.01.	31.01.	AB01	02	02